

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 29 (1939)

Heft: 48

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berner Wochenchronik

Bernerland

19. November. Im **Berner Oberland** häuft seit zwei Tagen ein **Unwetter**, das die Bergbäche zu unheimlicher Größe anschwellen lässt. In der Bachtalen unterhalb Brienz sind 1500 bis 2000 Kubikmeter Schutt niedergegangen.
- Die **Tabaksfelder** bei **Wiedlisbach** sind zum größten Teil abgeerntet. Die Tabakfabrik Solothurn als Abnehmer sucht weitere Kreise für den Tabakanbau zu interessieren.
- Das Knabenerziehungsheim **Oberbipp** feiert sein **hundertjähriges Bestehen**. Bei der Gründung war die Anstalt zunächst im Schloß Wangen untergebracht.
- In **Bargen** brennt ein großes Bauernhaus mit Heu- und Getreidevorräten nieder. Anstelle der im Dienst abwesenden ordentlichen Feuerwehr tritt die neugebildete Kriegsfeuerwehr in Aktion.
20. In **Meiringen** kaufte eine deutsche Kommission **Zuchtwieh** in großem Maßstabe ein.
- Am **Bielersee** richtet ein **Sturm** großen Schaden an. Nahezu tausend Rebstöcke treiben im See.
- Der **Skiklub Gstaad** erklärt sich auf Anfrage des Schweizer Skiverbandes bereit, die **schweizerischen Skirennen** im Februar durchzuführen.
- Der große **Getreidetank** bei **Därligen** wird gehoben und in die Eisenbahnwagen verladen. Der Zustand des Getreides, das viereinhalb Monate unter Wasser lag, wird als gut bezeichnet.
21. In **Hindelbank** zeigt ein Apfelbaum vollentwickelte Blüten.
23. Im **Birchi** zwischen **Säriswil** und **Möriswil** wird das neue im Heimatstil gehaltene **Schulhaus** eingeweiht.
24. Beim **Hochwasser** in **Gstaad** stürzt der 66jährige Landwirt Gottfried von Siebental beim Besorgen des Biehs in den hochgehenden Wildbach und findet den Tod.
25. Das **Obergericht** hat 14 Kandidaten zu **Fürsprechern** des Kantons Bern patentiert; 17 Kandidaten haben die erste Prüfung bestanden.
- Als **Oberrichter** wird gewählt **Fritz Mumenthaler**, seit 1926 Gerichtspräsident und Regierungsstatthalter von Saanen.
- Der **Bernische Große Rat** erledigt in der zweiten Sessionswoche folgende Geschäfte: Ein regierungsrätlicher Antrag betreffs Neuordnung des Heimatrechtes durch erleichterte Einbürgerung im Wohnsitzkanton und andere Verfügungen zwecks **Entlastung der staatlichen Armenkosten**, wird angenommen. — Ein weiterer Beschluß betrifft die Ausrichtung

- von Staatsbeiträgen an die Gemeindealtersbeihilfen. — Der Gemeinde Langenthal wird eine Subvention von Fr. 44,000 an eine **Kanalisations- und Kläranlage** gesprochen. — In der Beantwortung einer Reihe parlamentarischer Anfragen betr. **Wehrmannsunterstützung** weist der Militärdirektor darauf hin, daß der Kanton pro 1940 für diese mit 20 Millionen Fr. rechnet gegenüber 2 Millionen im Jahr 1918. — Ferner wurden verschiedene Motiven entgegengenommen und 12 Strafnachlaßgesuchen und 25 Einbürgerungsgefahren entsprochen.
- Auf Antrag des Regierungsrates wird die **Militärdirektion** des Kantons Bern **Finanzdirektor Guggisberg** übertragen.
- Als **Ständeräte** werden die beiden bisherigen, Regierungsrat Mouttet und Grossrat Weber (Graßwil), bestätigt.

Stadt Bern

21. November. Die **zur stillen Wahl** durch die Parteien vorgeschlagenen Kandidaten für den **Stadtrat**, den **Gemeinderat** und das Amt des **Stadtpresidenten** werden als gewählt betrachtet.
- Ein **Enkel von Jeremias Gotthelf**, Walter Bizius, ehemaliger eidg. Beamter, ist in Bern gestorben.
22. Der **Tierpark Dählhölzli** erhält als Kurgast ein **Nenntier** aus dem Zirkus Knie.
24. Der **Stadtrat** beschließt einen Kredit von Fr. 37,000 für die Erstellung einer **Wasserhaupleitung** in der **Stöckaderstrasse**. — Zur Behandlung gelangt eine Interpellation Dr. F. Giovanoli betr. **Mietzinsbeihilfe an notleidende Wehrmänner**. — Von den eingegangenen Motiven sei erwähnt die Motion betr. **administrative Ordnung im Tierpark**.
26. Das **neue Schweizerische Schützenmuseum** auf dem Kirchenfeld wird eingeweiht.
27. Der **Zibelemärit** wird bei schönem Wetter abgehalten. Das Schweizerische Rote Kreuz führt eine Obst- und Gemüsesammlung auf dem Markte, der Ausschuß für die Soldatenweihnacht eine Sammlung in den Restaurants der innern Stadt durch.
- Aus Aïssis wird der Hinscheid der lange Jahre in Bern wirkenden Künstlerin Frieda Gabriola-Menshausen, einer hervorragenden Porträlistin, gemeldet.
- Die Städtische Polizeidirektion meldet eine ganze Liste von Lebensmitteln und Kleidungsstücken an, die **Preisauffällige** erleiden.

Die ganze Schweiz kennt

die enorme Einsparung an Heizkosten durch

SUPERHERMIT
Abdichtungen

an Fenstern und Türen gegen
Zugluft, Regen und Schall.

SUPERHERMIT AG., BERN

Telephon 3 80 60

Man lebt nur einmal!

Machen Sie eine Parapack-Kur. Sie spült die Schlacken aus dem Körper, vertreibt Rheuma, Gicht, Ischias, Neuralgie; steigert auf natürliche Weise das Wohlbefinden.

Parapack-Institut
und Inhalatorium

Martha Riesen, Bern

dipl. Krankenschwester

Laupenstrasse 12 — Telephon 2 45 61
Verlangen Sie Prospekte